

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

AKTIVA

A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	
	105.169,85
II. Sachanlagen	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	501.360,43
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	209.077,50
3. Verteilungsanlagen	2.597.460,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.779,50
	3.443.677,43
	3.548.847,28
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	66.738,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)	
2. Forderungen an die Stadt Brakel	34.980,94
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)	
3. Forderungen an das Abwasserwerk der Stadt Brakel	201.454,28
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.698,21
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 6)	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.759,01
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)	

PASSIVA

	31.12.2007 €	31.12.2006 T€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
II. Rücklagen	1.000.000,00	1.000
1. Allgemeine Rücklage	587.829,54	588
2. Zweckgebundene Rücklagen	32.543,43	33
	620.472,97	621
	299.698,35	291
	256.335,00	168
	495.824,00	561
III. Bilanzgewinn		
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.300,00	42
2. Steuerrückstellungen	3.275,00	0
3. Sonstige Rückstellungen	24.400,00	18
	69.975,00	60
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	681.834,65	600
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 281.664,60 (Vorjahr: T€ 45)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.543,19	38
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 23.543,19 (Vorjahr: T€ 38)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Brakel	112.289,37	244
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 112.289,37 (Vorjahr: T€ 244)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Abwasserwerk	200.705,53	168
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 200.705,53 (Vorjahr: T€ 168)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	102.800,64	173
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 173)		
- davon aus Steuern: € 0,00 (Vorjahr: T€ 6)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
	1.121.173,38	1.223
	3.863.478,70	3.924

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2007

	2007 €	2006 T€
1. Umsatzerlöse	1.159.334,17	1.171
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>44.001,69</u>	<u>38</u>
	1.203.335,86	1.209
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	136.015,48	135
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>84.774,63</u>	<u>100</u>
	220.790,11	235
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	143.047,63	165
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	79.992,01	66
- davon für Altersversorgung: € 13.364,72 (Vorjahr: T€ 28)		
	223.039,64	231
5. Abschreibungen	219.902,93	215
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>296.679,98</u>	<u>303</u>
	242.923,20	225
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.665,68	17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>37.836,44</u>	<u>39</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	217.752,44	203
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	84.429,00	79
11. Sonstige Steuern	<u>1.481,24</u>	<u>1</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>131.842,20</u></u>	<u><u>123</u></u>

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2007

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben grundsätzlich im Berichtsjahr unverändert.
2. Das **Sachanlagevermögen** sowie die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und um die Abschreibungen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vermindert, wobei die steuerlichen Bestimmungen beachtet wurden. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.
3. Die **Vorräte** sind zu Einstandspreisen bewertet worden.
4. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten angesetzt.
5. Die **empfangenen Ertragszuschüsse** wurden mit ihren Ursprungswerten passiviert und nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung mit 5 % der Ursprungswerte erfolgswirksam aufgelöst. In 2002 wurden aufgrund des BMF-Schreibens vom 27.05.2003 letztmalig Beträge zugeführt.

6. Die empfangenen Anschlussbeiträge und erstatteten Hausanschlusskosten ab 2003 werden in dem Bilanzposten **Sonderposten für Zuschüsse** gezeigt. Die Auflösung erfolgt analog zu den Abschreibungssätzen der aktivierten Herstellungskosten.
7. Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurden erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt.
8. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** umfassen die Restwerte der aufgenommenen Fremddarlehen.
9. Die Wertansätze für die **übrigen Verbindlichkeiten** (Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten) wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

II. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

A. Aktiva

1. Als **immaterielle Vermögensgegenstände** werden überwiegend die aktivierungspflichtigen Wasserrechte ausgewiesen.
2. Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Anlagenachweis (Anlage zum Anhang).

B. Passiva

1. Das **Stammkapital** wird zum 31.12.2007 in Höhe von T€ 1.000 ausgewiesen.
2. Die **allgemeinen Rücklage** wird zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 588 ausgewiesen.
3. Die **zweckgebundene Rücklage** wurde gebildet aus Investitionszuschüssen Dritter.
4. **Entwicklung des Eigenkapitals:**

	Stand 01.01. 2007	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12. 2007
	T€	T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	1.000	0	0	1.000
Allgemeine Rücklagen	588	0	0	588
zweckgebundene Rücklage	33	0	0	33
Jahresergebnis	416	132	123	425
	2.037	132	123	2.046

5. **Entwicklung der Rückstellungen**

a) **Pensionsrückstellungen**

Sie betreffen den Wert für die zu zahlenden Pensionen der heute im Werk beschäftigten Beamten.

b) **Sonstige Rückstellungen**

Zusammensetzung:

	Anfangs- stand T€	Zugang T€	Auflösung T€	Endstand T€
Rückstellungen für Prüfung und Beratung	14	15	14	15
Urlaubsrückstellungen	3	9	3	9
Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeitrag	1	0	0	1
	18	24	17	25

Für **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten von:

	Gesamtbetrag 31.12.2007 €	Davon mit einer Restlaufzeit	
		bis zu einem Jahr €	von mehr als fünf Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	682	282	187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	24	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Brakel	112	112	0
Verbindlichkeiten gegenüber Abwasserwerk	201	201	0
Sonstige Verbindlichkeiten	103	76	0
	1.122	695	187

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden nicht.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2007	2006
	T€	T€
Umsatzerlöse		
Wassergeld lfd. Jahr	1.079	1.102
Nebengeschäfte usw.	15	1
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	65	68
	1.159	1.171

Mengen und Tarifstatistik

	2007	2006
	cbm	cbm
a) Wasserverkauf an Endverbraucher	809.618	839.001
	€	€
b) Grundgebühren (einschl. USt) für überwiegend eingebaute Wasserzähler bis 5 cbm Nennleistung gestaffelte, bei größerer Nennleistung höhere Grundgebühr	7,50/Monat	7,50/Monat
c) Verbrauchsgebühren (einschl. USt)	0,87€/cbm	0,87€/cbm

Personalaufwand ist im Wirtschaftsjahr 2007 wie folgt angefallen:

	2007	2006
	T€	T€
Löhne und Gehälter	143	165
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	80	66
	223	231

Das Wasserwerk der Stadt Brakel beschäftigte im Berichtsjahr sechs Personen, davon einen Wassermeister und zwei gewerbliche Bedienstete sowie drei Mitarbeiter der Verwaltung, die auch für andere Dienststellen der Stadt Brakel tätig werden.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. **Änderungen im Bestand von Grundstücken und grundstücksähnlichen Rechten** haben sich insoweit ergeben, dass das Wasserwerk der Stadt Brakel neue Grundstücke erworben hat.
2. Die **Leistungsfähigkeit und der Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen** gewährleisten die Versorgungssicherheit. Änderungen in dieser Hinsicht und im Bestand sind im Berichtsjahr nicht erfolgt
3. Kfm. **Betriebsleiter** ist Stadtoberamtsrat Dieter Güthoff, technischer Betriebsleiter ist Dipl.-Ing. Josef Rehrmann. .

3

4. Für den Betriebsleiter Herrn Güthoff wurden von der Stadt Brakel Leistungen an das Wasserwerk der Stadt Brakel gewährt, und zwar im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages. Die Vergütung für den Betriebsleiter Herr Rehrmann sind im Personalaufwand enthalten.

5. **Betriebsausschuss**

- a) Dem Betriebsausschuss gehörten zum 31.12.2007 an:

Ordentliche Mitglieder

Aßmann, Peter (Vorsitzender), Landwirt

Beineke, Elisabeth (stellvertr. Vorsitzende), Löffelbein, Angelika, Dozentin
Altenpflegerin

Allerkamp, Franz-Hermann,
Verwaltungsangestellter

Disse, Ulrich, Steuerbeamter

Giefers, Raimund, Bankkaufmann

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike, Hausfrau

Krömeke, Johannes, Steuerbeamter

Lohre, Helmut, Sparkassenangestellter

Markus, Norbert, Angestellter

Muhr, Adolf, Kfz-Meister

Peter, Bernd, kfm. Angestellter

Rohde, Burkhard, Landwirt

Tobisch, Johannes, Krankenpfleger

Wohter, Rudolf, Elektroinstallationsmeister

Stellvertretender Mitglieder

Multhaupt, Dirk, Steuerbeamter

Rode, Alexander, Bankkaufmann

Walther-Fimmel, Evelyn

Heilemann, Stefan, Versicherungskfm

Schulte, Meinolf, Studiendirektor

Grewe, Ursula, Hausfrau

Neu, Walburga, Steuerfachangestellte

Hartmann, Rainer, Landwirt

Gerdes, Ferdinand, Techniker

Volkhausen, Erwin, Fahrzeugbau-
Meister

Rissing, Robert, Kaufmann

Kruse, Johannes, Bahnbeamter



Wulff, Michael, Steuerbeamter

Lange, Heinz, Werkzeugmacher

Beratendes Mitglied:

Hartmann, Manfred, Kaufmann

- b) Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom Wasserwerk in 2007 in Höhe von € 410,20 gezahlt.

Anlage

Anlagenspiegel

Brakel, den 18.05.2008

gez. Betriebsleitung

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2007

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Zugang d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d. h. angesammel- ten Abschrei- bungen auf die ausgewie- senen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegan- genen wirt- schaftsjahres	Durchschnittlicher Abschrei- bungssatz	Rest- buchwert
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	138.731,08	20.415,08	0,00	0,00	159.146,16	43.912,73	10.063,58	0,00	53.976,31	105.169,85	94.818,35	6,3	66,1
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	647.583,36	0,00	0,00	0,00	647.583,36	143.540,93	2.682,00	0,00	146.222,93	501.360,43	504.042,43	0,4	77,4
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.177.764,35	32.761,82	0,00	0,00	1.210.526,17	966.383,85	35.064,82	0,00	1.001.448,67	209.077,50	211.380,50	2,9	17,3
3. Verteilungsanlagen	8.342.742,60	94.280,93	0,00	0,00	8.437.023,53	5.678.964,10	160.599,43	0,00	5.839.563,53	2.597.460,00	2.663.778,50	1,9	30,8
4. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	276.868,40	5.665,10	0,00	0,00	282.533,50	135.260,90	11.493,10	0,00	146.754,00	135.779,50	141.607,50	4,1	48,1
5. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
	10.583.689,79	153.122,93	0,00	0,00	10.736.812,72	6.968.062,51	219.902,93	0,00	7.187.965,44	3.548.847,28	3.615.627,28	2,0	33,1

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2007

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

1. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Eigenbetriebes in 2007 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Brakel mit Wasser. Es sind ca. 4.808 Hausanschlüsse vorhanden. Mit Wasser versorgt werden 17.095 Einwohner oder 98 %.

2. Ertragslage

Für das Wirtschaftsjahr 2007 wird wie im Vorjahr ein positives Ergebnis ausgewiesen. Die Konzessionsabgabe konnte voll erwirtschaftet werden.

3. Investitionen

Das Investitionsvolumen im Berichtsjahr von T€ 157 (hauptsächlich für Verteilungsanlagen, Gewinnungs- und Bezugsanlagen) fiel gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 440.

4. Finanzierung

Zum Bilanzstichtag zeigt die Bilanz eine Unterdeckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch langfristige Mittel. Das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital (langfristig) beträgt 1 : 0,44.

4

II. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Nach dem Wirtschaftsplan 2008 wird mit einem Jahresüberschuss ähnlich dem des Vorjahres gerechnet.

Nennenswerte wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung sind nach unserer Beurteilung nicht gegeben.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind z. Z. nicht erkennbar.

Brakel, den 18.05.2007

gez. Betriebsleitung